

KONZERT

EIN DEUTSCHES REQUIEM JOHANNES BRAHMS



© helmutvogler / Fotolia

So. 11. November 2018 · 18 Uhr

St. Thomas Kirche S-Steinhaldenfeld · Falchstraße 9

ökum. VOCALKREIS, Stuttgart

Schüler des Staufer-Gymnasiums, Waiblingen

Olga POLYAKOVA | Sopran

Stephan STORCK | Bariton

Antal VÁRADI | Orgel

Annette KATSCHER-PEITZ | Leitung



Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

www.vocalkreis.de

Vocal
kreis 

EIN DEUTSCHES REQUIEM OPUS 45 · JOHANNES BRAHMS

Abweichend von der traditionellen Liturgie einer Totenmesse wählte Brahms für sein „Deutsches Requiem“ Texte des Alten und Neuen Testaments selbst aus. Dabei verwendete er vor allem Texte, in denen der Trost der Hinterbliebenen im Mittelpunkt steht. So gestaltete er sein Werk nicht als Trauermusik, sondern zum Trost derer, „die da Leid tragen“, also als eine von Ernst, Würde und Zuversicht getragene Musik für die Lebenden. Das Requiem komponierte er in mehreren Phasen zwischen 1861 und 1868.

Dargeboten wird das Werk in einer noch sehr jungen, nach der Orchesterpartitur bearbeiteten Orgelfassung von Knud-Erik Kengen (Dänemark, 2017).

Bislang sind vorwiegend die Orchesterfassung und eine Bearbeitung für zwei Klaviere bekannt. Während die orchestrale Besetzung einen Chor von Oratoriumsgröße notwendig macht, können bei der ebenfalls von Brahms bearbeiteten Klavierfassung auch mittlere Chorgrößen dieses bedeutungsvolle Werk aufführen. In einer Orgelfassung ist das Requiem jedoch bislang kaum bekannt.

Die Orgel hat mit ihren unterschiedlichen Klangnuancen große Ähnlichkeit mit einem Orchester. Sie kann sich einem kleineren Chor-Ensemble jedoch klanglich so anpassen, dass die ursprüngliche Farbgestaltung des Orchesterwerkes weitgehend erhalten bleibt. Um gerade in den tiefen Lagen mehr Struktur und Klarheit zu erhalten, wurde die Orgelfassung von Kengen durch Antal Váradi mit dem Paukensatz der Orchesterfassung ergänzt. Somit bietet diese Fassung eine sehr ansprechende Möglichkeit, das Brahmsrequiem auch kleineren Gemeinden zugänglich zu machen.

Gemeinsam mit dem Vokalkreis sowie Projektsängerinnen und -sängern singen Schülerinnen und Schüler des Staufer-Gymnasiums in Waiblingen. Im Rahmen ihrer Stimmbildungs AG studierten die Jugendlichen das Werk unter der Leitung von Melanie Váradi ein.

AUSFÜHRENDE

Olga POLYAKOVA **Sopran** Stephan STORCK **Bariton**

Nikolaus AICHER **Pauken** Antal VÁRADI **Orgel**

Annette KATSCHER-PEITZ **Leitung**

Einleitende Worte von Pfarrerin Dr. Ulrike Sill

Dieses Konzert wird in freundlicher Weise gefördert durch den evangelischen Kirchenkreis Stuttgart und das Kulturamt der Stadt Stuttgart

STUTTGART



I. CHOR

Selig sind,
die da Leid tragen

Selig sind, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden. *(Matthäus 5,4)*

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen,
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.
(Psalm 125, 5.6.)

II. CHOR

Denn alles Fleisch,
es ist wie Gras

Denn alles Fleisch, es ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen. *(1. Petrus 1, 24)*

So seid nun geduldig, liebe Brüder,
bis auf die Zukunft des Herrn.
Siehe, ein Ackermann wartet
auf die köstliche Frucht der Erde
und ist geduldig darüber,
bis er empfahe den Morgenregen und Abendregen.
So seid geduldig. *(Jakobus 5, 7)*

Denn alles Fleisch, es ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen. *(1. Petrus 1, 24)*

Aber des Herren Wort bleibet in Ewigkeit.
(1. Petrus 1, 25)

Die Erlöseten des Herrn werden wiederkommen,
und gen Zion kommen mit Jauchzen;
Freude, ewige Freude, wird über ihrem Haupte sein;
Freude und Wonne werden sie ergreifen,
und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.
(Jesaja 35, 10)

III. BARITON UND CHOR

Herr, lehre doch
mich

Herr, lehre doch mich, dass ein Ende mit mir haben muss.
und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muss.
Siehe, meine Tage sind einer Hand breit vor Dir,
und mein Leben ist wie nichts vor Dir.
Ich hoffe auf Dich. *(Psalm 39, 5-8)*

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand
und keine Qual rühret sie an. *(Weisheit Salomos 3, 1)*

IV. CHOR

Wie lieblich sind
deine Wohnungen

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnet sich
nach den Vorhöfen des Herrn;
Mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen,
die loben Dich immerdar. *(Psalm 84, 2.3.5)*

V. SOPRAN UND CHOR

Ihr habt nun
Traurigkeit

Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen. *(Johannes 16, 22)*

Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet. *(Jesaja 66, 13)*

Sehet mich an: Ich habe eine kleine Zeit
Mühe und Arbeit gehabt
und habe großen Trost gefunden. *(Jesus Sirach 51, 35)*

VI. BARITON UND CHOR

Denn wir haben hie
keine bleibende Statt

Denn wir haben hie keine bleibende Statt,
sondern die zukünftige suchen wir. *(Hebräer 13, 14)*

Siehe, ich sage Euch ein Geheimnis:
Wir werden nicht alle entschlafen,
wir werden aber alle verwandelt werden;
und dasselbige plötzlich in einem Augenblick,
zu der Zeit der letzten Posaune.

Denn es wird die Posaune schallen
und die Toten werden auferstehen unverweslich;
und wir werden verwandelt werden.

Dann wird erfüllet werden das Wort,
das geschrieben steht.
Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

Tod, wo ist dein Stachel?
Hölle, wo ist dein Sieg? *(1 Korinther 15, 51.52.54.55.)*

Herr, Du bist würdig zu nehmen Preis und Ehre und Kraft,
denn Du hast alle Dinge erschaffen,
und durch Deinen Willen haben sie das Wesen
und sind geschaffen. *(Offenbarung Johannis 4, 11)*

VII. CHOR

Selig sind die Toten

Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben, von nun an.
Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit;
denn ihre Werke folgen ihnen nach. *(Offenbarung Johannis 14, 13)*



Olga POLYAKOVA erhielt ihre Gesangsausbildung in Moskau und gab im Alter von 19 Jahren ihr Debüt als Konzertsängerin. Ergänzend besuchte sie Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf und Thomas Hampson. Nach Abschluss ihres Studiums wurde die junge Koloratursopranistin ins Opernstudio der Oper Zürich aufgenommen.

2007 wurde sie von der Staatsoper Stuttgart für die hochvirtuosen Koloraturpartien in der Uraufführung von Richard Ayres' Oper DIE GRILLE verpflichtet. Seit 2008 gehört sie zum Ensemble dieses Hauses und war dort unter anderem in der Titelpartie in Mozarts ZAIDE, als Clizia (TESEO), Frasquita und Sacerdotessa (AIDA) zu hören. Gastspiele

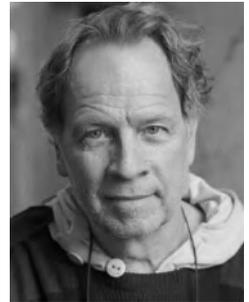
führten sie 2009 als Königin der Nacht ans Theater Hof und unter Leitung von Enoch zu Guttenberg zu den Herrenchiemsee Festspielen.

Neben ihren Opernauftritten ist Olga Polyakova auch als Konzertsängerin gefragt. Zu den Orchestern, mit denen sie zusammengearbeitet hat, gehören die Rundfunkorchester des SWR und WDR sowie die Berliner Symphoniker.

Stephan STORCK, geboren in Leipzig, studierte an der Musikakademie Detmold in den Fächern Schulmusik, Komposition und Tonsetz. Er absolvierte Aufbaustudiengänge in den Fächern Opernschule und Komposition an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Lachenmann, später auch bei Manuel Hidalgo.

Der Bariton erhielt Stipendien der „Kunststiftung Baden Württemberg“ und der Indiana University Bloomington, USA. Als Solist gastierte er an den Opernhäusern Detmold, Leipzig und Stuttgart. Seit 1996 ist Stephan Storck Mitglied des Staatsopernchores Stuttgart. Seither erhält er Gesangsunterricht bei Hildemarie Keim in Stuttgart.

2015 gewann er für seine Komposition „Botschaft“ beim internationalen Kompositionswettbewerb „Francisco Escudero“ in Spanien den 1.Preis. Als Konzertsänger und Komponist tritt er auch international in Erscheinung. Aufnahmen und Aufführungen seiner Werke bei Deutschlandfunk, SWR und BBC.



Nikolaus AICHER wurde 1996 in Herrenberg geboren und spielt seit seiner Kindheit Schlagzeug und Klavier. Während seiner Zeit an der Musikschule Herrenberg gewann er als Solist, sowie im Ensemblespiel mehrere erste Bundespreise bei „Jugend Musiziert“.

Inspiriert von tollen Arbeitsphasen mit dem „Jugend-Perussion-Ensemble Baden-Württemberg“ und dem „Bundesjugendorchester“, entschloss er sich klassisches Schlagzeug an der Musikhochschule Stuttgart zu studieren, wo er seit 2015 regelmäßig Unterricht bei Marta Klimasara, Jürgen Spitschka, Harald Löhle und Klaus Dreher nimmt. Seit 2017 ist er Mitglied in der „Jungen Deutschen Philharmonie“.

Antal VÁRADI wurde 1975 in Debrecen (Ungarn) geboren und studierte dort Orgel und Kirchenmusik. Nach dem Studium bildete er sich in Stuttgart weiter an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in der Klasse von Prof. Ludger Lohmann. Sein Konzertexamen bestand er mit Auszeichnung. Er ist ausgebildeter A-Kirchenmusiker und Gesangspädagoge. Antal Váradi gewann verschiedene Preise bei internationalen Orgelwettbewerben. Er ist Korrepetitor beim Knabenchor Collegium Iuvenum Stuttgart und Organist der Heilig-Kreuz und St. Thomas Kirche Stuttgart. Konzerttätigkeit im In- und Ausland.



Ökumenischer VOCALKREIS

Lebendiges Miteinander, Freude am Singen und das Interesse an klanglicher Vielfalt brachte im Jahr 2012 zwölf Sängerinnen und Sänger aus den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden der Stuttgarter Stadtteile Neugereut, Steinhaldenfeld und Hofen zueinander. Die aktiven Kirchenchorsängerinnen und -sänger proben projektweise für Aufführungen und Konzerte. Wesentliche Schwerpunkte der Probenarbeit liegen in der (Einzel-) Stimmbildung, der Verbesserung der Intonations- und Rhythmussicherheit sowie der Textverständlichkeit.



Solisten und Instrumentalisten auch aus den eigenen Reihen unterstützen die musikalischen Darbietungen. So treten die Sängerinnen und Sänger ebenso als Quartett, Sextett, Frauen- und Herrenchor auf.

Das Repertoire des Chores umfasst mittlerweile Werke aller Stilepochen. Der ökumenische Vocalkreis wirkt regelmäßig in den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden der Stadtteile in den Gottesdiensten mit. Konzerte veranstaltet er mehrmals jährlich.

Was einst als gelegentliche Singtreffs in einem häuslichen Wohnzimmer begann, ist nun ein anerkanntes ökumenisches Chorprojekt des evangelischen Distriktes Neugereut-Steinhaldenfeld-Hofen und der katholischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgarter Madonna.

VORSCHAU

> DREIKÖNIGSKONZERT <

Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 19 Jahren führen zusammen mit dem ökumenischen VOCALKREIS durch ein buntes Programm zwischen Klassik und Moderne
Sonntag, 6. Januar 2019 · 18 Uhr · St. Thomas · Stuttgart Steinhaldenfeld · Falchstraße 9

> PALMSONNTAGSKONZERT | KLÄNGE DER GEGENWART <

Ökumenischer VOCALKREIS, Tilmann GERSTNER, Cello und Antal VÁRADI, Orgel
Sonntag, 14. April 2019 · 18 Uhr · St. Thomas · Stuttgart Steinhaldenfeld · Falchstraße 9

Alle Termine des Vocalkreises unter www.vocalkreis.de

Vocal
kreis 